

## In Nordrhein-Westfalen gültige Schonzeiten

### Ganzjährige Schonzeit

Fische, Neunaugen, Krebse und Muscheln nachbenannter Arten dürfen dem Wasser nicht entnommen werden (ganzjährige Schonzeit):

#### Fische:

Stör	( <i>Acipenser sturio</i> L.)
Schneider	( <i>Alburnoides bipunctatus</i> BLOCH)
Maifisch	( <i>Alosa alosa</i> L.)
Finte	( <i>Alosa fallax</i> LA CEPÉDE)
Steinbeißer	( <i>Cobitis</i> sp. L.)
Nordseeschnäpel, Wandermaräne	( <i>Coregonus oxyrinchus</i> L.)
Groppe, Koppe	( <i>Cottus</i> sp.)
Moderlieschen	( <i>Leucaspius delineatus</i> HECKEL)
Quappe	( <i>Lota lota</i> L.)
Schlammpeitzger	( <i>Misgurnus fossilis</i> L.)
Schmerle	( <i>Barbatula barbatula</i> L.)
Elritze	( <i>Phoxinus phoxinus</i> L.)
Zwergstichling	( <i>Pungitius pungitius</i> L.)
Bitterling	( <i>Rhodeus amarus</i> BLOCH)
Lachs	( <i>Salmo salar</i> L.)
Meerforelle	( <i>Salmo trutta</i> forma <i>trutta</i> L.)
Äsche <sup>1)</sup>	( <i>Thymallus thymallus</i> L.)

#### Neunaugen:

Flussneunauge	( <i>Lampetra fluviatilis</i> L.)
Bachneunauge	( <i>Lampetra planeri</i> BLOCH)
Meerneunauge	( <i>Petromyzon marinus</i> L.)

#### Krebse:

Edelkrebs, Europäischer	
Flusskrebs	( <i>Astacus astacus</i> L.)
Steinkrebs	( <i>Austropotamobius torrentium</i> SCHRANK)

#### Muscheln:

Flache Teichmuschel	( <i>Anodonta anatina</i> L.)
Gemeine Teichmuschel	( <i>Anodonta cygnea</i> L.)
Flussperlmuschel	( <i>Margaritifera margaritifera</i> L.)
Kleine Teichmuschel	( <i>Pseudanodonta complanata</i> ROSSMÄSSLER)
Bachmuschel	( <i>Unio crassus</i> RETZIUS)
Malermuschel	( <i>Unio pictorum</i> L.)
Flussmuschel	( <i>Unio tumidus</i> RETZIUS)

<sup>1)</sup> nur an Gewässern gemäß Anlage 1 und 2 der Verwaltungsvorschrift „Gewässerabschnitte zum Schutz der Äsche“

### Befristete Schonzeit

Fische nachbenannter Arten dürfen dem Wasser während der folgenden Zeiten nicht entnommen werden (befristete Schonzeit):

- |   |  |
|---|--|
| 1. Seeforellen, Bachforellen und Seesaiblinge vom 20. Oktober bis 15. März, | 4. Barben vom 15. Mai bis 15. Juni,  |
| 2. Äschen und Nasen vom 1. März bis 30. April,                              | 5. Hechte vom 15. Februar bis 30. April,   |
| 3. Zander vom 1. April bis 31. Mai,   | 6. Aale vom 1. Oktober bis 1. März, gültig für den Rheinhauptstrom (ohne Nebengewässer). |

## In Nordrhein-Westfalen gültige Mindestmaße <sup>1)</sup>

Aal ( <i>Anguilla anguilla</i> L.)	50 cm	Bachforelle ( <i>Salmo trutta</i> forma <i>fario</i> L.)	25 cm
Barbe ( <i>Barbus barbus</i> L.)	35 cm	Seeforelle ( <i>Salmo trutta</i> forma <i>lacustris</i> L.)	50 cm
Nase ( <i>Chondrostoma nasus</i> L.)	30 cm	Seesaibling ( <i>Salvelinus alpinus</i> L.)	30 cm
Karpfen ( <i>Cyprinus carpio</i> L.)	35 cm	Zander ( <i>Sander lucioperca</i> L.)	40 cm
Hecht ( <i>Esox lucius</i> L.)	45 cm	Äsche ( <i>Thymallus thymallus</i> L.)	30 cm
Aland ( <i>Leuciscus idus</i> L.)	25 cm	Schleie ( <i>Tinca tinca</i> L.)	25 cm

<sup>1)</sup> gemessen von der Kopfspitze bis zum Ende des längsten Teils der Schwanzflosse

### Zur Beachtung

- Der Inhaber des Fischereischeines hat diesen bei der Ausübung des Fischfangs bei sich zu führen und ihn auf Verlangen den Polizeivollzugsbeamten, den Dienstkräften der Ordnungsbehörde und den Fischereiaufsichtern vorzuzeigen, gegebenenfalls auszuhändigen.
- Der Fischereischein gibt nicht die Befugnis, in Gewässern zu fischen, in denen dem Inhaber des Fischereischeines ein Fischereiausübungsrecht als Fischereiberechtigter, Fischereipächter oder Inhaber eines Erlaubnisscheines nicht zusteht.
- Neben dem Fischereischein muss derjenige, der nicht selbst Fischereiberechtigter ist, einen Erlaubnisschein bei sich führen.
- Der Inhaber des Fischereischeines ist verpflichtet, die gesetzlichen Bestimmungen über den Fischfang, insbesondere über Mindestmaße und Schonzeiten, zu beachten.